

Medieninformation vom 29.4.2020

## Tägliche Brillenhygiene gehört dazu

Die regelmässige Reinigung ihrer Sehhilfe gehört für Brillenträgerinnen und Brillenträger zur täglichen Hygiene – in Zeiten des Coronavirus erst recht. Aufgrund ihrer exponierten Position mitten im Gesicht, der Nähe zu Mund und Nase und der häufigen Berührung durch die Hände sind Fassung wie Gläser von einer Vielzahl an Mikroorganismen besiedelt. In der Regel stammen diese zumeist vom eigenen Körper und stellen für Gesunde kein Problem dar. Generell dominieren Haut- und Schleimhautbakterien, die über die Gesichtshaut, die Hände oder Mund und Nase – beim Atmen oder Anhauchen der Gläser beim Putzen derselben – auf die Brille gelangen. Eine aktuelle Studie der Hochschule Furtwangen wies aber auch typische Umweltkeime nach, die über die Luft auf Brillen gelangen können.

### **Sauber und sicher: Wasser und Seife**

Eine sanfte Reinigung mit lauwarmen Wasser und Seife wirkt nach aktuellem Stand des Wissens auch effizient gegen das Coronavirus.

- 1) Zuerst die Brillengläser unter dem Wasserstrahl beidseitig abspülen. So werden kleinste Partikel entfernt. Das Wasser muss lauwarm sein – heisses Wasser schadet der Beschichtung der Gläser, je nach Material auch der Fassung.
- 2) Gläser, Bügel und Nasensteg gründlich, aber sanft und ohne Druck mit ein wenig Spülmittel oder nicht rückfettender Seife einseifen und wieder abspülen.
- 3) Brille mit einem geeigneten weichen Tuch (Mikrofaser oder alte, gut ausgewaschene Baumwolle, nie aber Haushaltspapier oder Papiertaschentücher!) trocknen. Dazu das Tuch in die eine Hand nehmen und sanft ein Brillenglas zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen: so lässt sich die Brille beim Trocknen halten, ohne verformenden Druck auf die Fassung auszuüben.

### **Alternative Brillenreinigungstüchlein**

Für Horn- oder Holzbrillen, aber auch für die Reinigung unterwegs sind feuchte, tensidhaltige Brillenreinigungstüchlein die Lösung. Auch sie können die Keimbelastung laut Studien um bis zu 95% senken. Für eine porentiefe Grundreinigung im Ultraschallbad, inklusive allfälliges Richten der Fassung, empfiehlt sich der Service beim Augenoptiker.